

Liebe Gemeinde,

an der Art WIE jemand reinkommt, kann man erkennen, WO er reinkommt und WER da reinkommt. Wir kennen unsere Fußballnationalspieler, die unter Anfeuerungsrufen der Fans auf den Platz laufen. Und wir kennen leicht und bizarr gekleidete Models, die auf dem Cat Walk hereintippeln und kesse Pirouetten drehen. Ein Fußballer, der wie ein Model hereintrippelt, der würde schnell ausgepiffen. Ein Modell wiederum, das wie Messi, Ronaldo & Co ins Stadion reinstampft, könnte ihren Vertrag sicher ebenso glatt vergessen. Ein Model kommt eben so und ein Fußballer so rein. Und ein Büttendredner, ein Dieb oder zelebrierender Priester – jeder von ihnen kommt noch einmal ganz anders rein.

Wie aber kommt ein Messias rein? Wie er in unsere Welt überhaupt reinkam, das sahen wir Weihnachten. Jetzt kommt Jesus nach Jerusalem. Wie kommt Jesus am Palmsonntag nach Jerusalem rein? Es sind wie bei unseren Fußballspielen und Modeschauen viele Leute da, aber es gab keinen Vorverkauf um die besten Plätze. Alles wirkt eher spontan als von einem umtriebigen Manager organisiert. Aber die Leute wissen sich dennoch zu helfen: Sie machen spontan aus ihren T-Shirts und abgerupften Palmenzweigen einen Blument Teppich. Jesus stolziert auch nicht mit den Händen an den Hüften an den Passanten wie ein stolzer Gockel oder Pfau vorbei! Erst recht kommt er nicht auf hohem Schlachtross daher, wie es vor gut 100 Jahren unser Kaiser Wilhelm in Jerusalem tat. Jesus kommt auf einem Esel geritten – dem Symboltier für Demut schlechthin. Die *Hosanna*-Rufe scheinen ihm fast peinlich zu sein. Vielleicht auch deshalb, weil er um die begrenzte Haltbarkeit solcher Gefühlsausbrüche weiß.

An der Art WIE Jesus am Palmsonntag einzieht, können wir schon ablesen, WOFÜR er steht und WAS er will. Und es ist eine gute Art und Weise, wie wir in die sich uns auftuende Karwoche reingehen sollten ...

Gehaltvolle Fasten- und Kartage wünscht Ihnen, Ihr

P. Manfred Hösl SJ – Pfarrer

GOTTESDIENSTE im März
an Samstagen – Sonntagen und an
besonderen Festtagen

Samstag, 4. März

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 5. März – 2. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse – die philosophische Predigt

– gleichzeitig 2. Fastenpredigt: „Aufbruch und Verklärung“ (Predigt: P. Max Heine-Geldern SJ)

Kollekte: für die Heizung unserer Kirche

Dienstag, 7. März

20.00 Uhr Taizégebet

Samstag, 11. März

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 12. März – 3. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt mit 3. Fastenpredigt: „Die Liebe trägt die Seele, wie die Füße den Leib tragen“

(Katharina von Siena). Heilsame Weisen ganzheitlichen Betens (Predigt: Sr. Monika Ballani MMS)

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse

Kollekte: für den Jesuitenflüchtlingsdienst JRS

Dienstag, 14. März

20.00 Uhr Taizégebet

Freitag, 17. März – St. Patrick's Day

18.00 Uhr Festmesse (*in Salvator*)

18.30 Uhr Abendmesse (in St. Canisius)

Samstag, 18. März

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 19. März – 4. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse

Kollekte: für Aufgaben der Gemeinde

Dienstag, 21. März

20.00 Uhr Taizégebet

Samstag, 25. März – Hochfest der

Verkündigung des Herrn

18.30 Uhr Festmesse (zugleich Vorabendmesse)

Sonntag, 26. März – 5. Fastensonntag

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse

Kollekte: Misereor

Dienstag, 28. März

20.00 Uhr Taizégebet

Samstag, 1. April

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 2. April – Palmsonntag

11.00 Uhr Hochamt mit Prozession

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse

Kollekte: für pastorale und soziale Dienste der Kirche im Heiligen Land

Dienstag, 4. April

20.00 Uhr Taizégebet

Samstag, 25. März

15.00 Uhr Trauercafé im Gemeindesaal

20.00 Uhr „Instincts“ – Konzert des Ensembles Berlin Calling in der Kirche

Sonntag, 26. März

10.30 Uhr Osterbasteln der Jugend

Dienstag, 28. März

18.30 Uhr Treffen der Geburtstagsshelferinnen und -helfer

Mittwoch, 29. März

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Donnerstag, 30. März

16.30 Uhr EKO-Treffen

TERMINE – VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 2. März

16.30 Uhr EKO-Treffen

Sonntag, 5. März

10.30 Uhr Canisius Café

19.30 Uhr Nachgespräch zur philosophischen Predigt von P. Heine-Geldern SJ im Gemeindesaal

20.15 Uhr Konzert des Kammerchors Ensemblerlino Vocale

Montag, 6. März

19.00 Uhr Bastelkreis im 2.OG der Kirche

Mittwoch, 8. März

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Donnerstag, 9. März

16.30 Uhr EKO-Treffen

19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderats

Mittwoch, 15. März

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Donnerstag, 16. März

16.30 Uhr EKO-Treffen

Freitag, 17. März

18.00 Uhr Gottesdienst zum St. Patrick's Day in Salvator, anschließend Beisammensein mit Musik, Gesprächen, irischen Leckereien sowie Guinness und Kilkenny

Sonntag, 19. März

10.30 Uhr EKO-Elterntreff

12.00 Uhr Cafe Canisius

15.00 Uhr Benefizkonzert für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien in der Kirche

Mittwoch, 22. März

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Donnerstag, 23. März

16.30 Uhr EKO-Treffen

**Nachrichten aus der
Gemeinde und
Veranstaltungsangebote**

• **Fastenpredigten 2023: Wie bete ich?**

Wie bete ich? So lautet das übergeordnete Thema der diesjährigen Fastenpredigten, zu der wir drei Ordensleute eingeladen haben, die es wissen müssten. Sr. Mechthild Brömel aus dem Berliner Karmel hat am ersten Fastensonntag bereits den Anfang gemacht. Ihr folgt P. Max Heine-Geldern SJ aus dem Canisius-Kolleg (zweiter Fastensonntag, 5. März, **18.30 Uhr abends**). Die dritte im Bunde ist dann Sr. Monika Ballani (dritter Fastensonntag, 12. März, **wieder 11.00 Uhr**). **Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Gottesdienstzeiten!** Ihr Titel: „Die Liebe trägt die Seele, wie die Füße den Leib tragen“ (Katharina von Siena). Heilsame Weisen ganzheitlichen Betens. Sr. Monika Ballani MMS ist Missionsärztliche Schwester aus Berlin-Marzahn und Referentin in der Pastoral mit Menschen mit „Behinderungen“ im Erzbistum Berlin. Sie ist Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Sozialmanagerin M.A. und Gestaltpädagogin.

• **#aufwärts – Konzert am 5. März**

Der Kammerchor Ensemblerlino Vocale ist bekannt für anspruchsvolle Vokalprojekte. So begeistert der preisgekrönte Chor mit vielfältigem Programm, zuletzt mit der Johannespassion auf dem RAW-Gelände. Aktuell verbindet er Motetten von Heinrich Schütz mit Motetten von Johannes Brahms – im Programm #aufwärts. Lassen Sie sich davon anstecken und vom Klang der Musik tragen.

- **Philosophische Predigt im März**

Die Philosophische Predigt im März hält P. Max Heine-Geldern SJ zum Thema „Aufbruch und Verklärung“ in der Abendmesse am Sonntag, 5. März, um 18.30 Uhr. Die philosophische Predigt im März ist gleichzeitig die Fastenpredigt zum zweiten Fastensonntag ist.

- **Benefizkonzert für die Opfer des Erdbebens in der Türkei und in Syrien**

Gespielt wird authentische und transkulturelle Musik entlang der Seidenstraße. Die Instrumente Santur, die Tabla und die Guzheng weben innovativ zusammen ein Klangbild für das Leben, für die Seele und für das Gebet – mit Elementen der islamischen und buddhistischen Musik.

Hakan Tuğrul ist ein in Istanbul geborener Komponist und Santur-Musiker. Er begann seine Musikkarriere im Jahr 2009 und war seitdem an Santur Solo- und verschiedenen transkulturellen Musikprojekten beteiligt. 2018 zog er nach Berlin und setzt hier seine Musikkarriere fort.

Die Santur ist verwandt mit dem Psalterium (Urform von Zither und Hackbrett) und hat die Form eines gleichschenkligen Trapezes. Das Instrument wird in der irakischen klassischen Musik und in der klassischen persischen Musik, aber auch in der Kunstmusik Kaschmirs und von dort ausgehend in der indischen Kunstmusik gespielt. Mehr Infos unter:

www.hakantugrul.com

Asha Khan ist ein Tablaspieler in der vierten Generation einer berühmten Musikerfamilie in Pakistan. Die Tabla ist ein Schlaginstrument der nordindischen Musik.

Lixue Lin-Siedler ist eine in Guangzhou (China) geborene Guzheng Spielerin. Guzheng ist eine Wölbbrettzither mit einer langen Tradition, die in der klassischen chinesischen Musik gespielt wird. Als Solistin tritt sie seit 2011 häufig in Botschaften und Kulturzentren sowie bei Veranstaltungen wie Unicef-Benefizkonzerten und Interkulturellen Musikfesten auf. Mehr Infos unter: **<http://lin-siedler.com/>**

-

- **St. Patrick's Day am 17. März**

Die Gemeinden im Pastoralen Raum laden am Freitag, 17. März, zur Feier des St. Patrick's Day in die Salvatorkirche (Tölzer Straße 25) ein. Beginn des Gottesdienstes in englischer Sprache ist um 18 Uhr.

Für die musikalische Untermalung im Gottesdienst sorgt die B-Natural Praise Band.

Herzliche Einladung an alle Iren, alle Freunde der grünen Insel und die englischsprachige Community: Wir unterbrechen die Fastenzeit und treffen uns zu Gottesdienst und Beisammensein im grün geschmückten Ambiente mit irischen Leckereien, Guinness und Kilkenny – und am besten auch grün angezogen!

- **„Instincts“ – Konzert am 25. März**

Berlin Calling gastiert am Samstag, 25. März, in St. Canisius. Das junge Ensemble für alte Musik singt A-Cappella-Werke von Jacques Arcadelt, Pierre Certon, Guillaume Costely, Clément Janequin und Orlando Di Lasso. Beginn ist um 20 Uhr in der Kirche.

.

- **Staffelstabübergabe im zukünftigen Pastoralen Raum**

Nach drei Jahren geht unser pastoraler Raum Charlottenburg-Wilmersdorf in das voraussichtlich letzte Jahr seiner Entwicklungsphase. Am 1. Januar 2024 soll aus den Gemeinden St. Karl Borromäus (mit Salvator), Heilig Geist und St. Canisius sowie den auf diesen Territorien befindlichen Orten kirchlichen Lebens die neue Pfarrei Christi Auferstehung aus der Taufe gehoben werden.

Damit dieses letzte Jahr gut angegangen werden kann, ist es sinnvoll, dass P. Gerald Tanye, der nach unserer Vorstellung und nach Gesprächen mit dem Erzbischöflichen Ordinariat der leitende Pfarrer der neuen Pfarrei werden soll, sich gut in sein neues Amt einfädeln kann. Deshalb übergibt – nach Absprache mit der Stabstelle „Wo Glaube Raum gewinnt“ – P. Manfred Hösl zum 1. Februar 2023 die Aufgabe des Entwicklungsphasenleiters an P. Tanye. Wir wünschen uns für unsere zukünftige Pfarrei ein gutes Zusammenwachsen der Gemeinden und ein lebendiges Miteinander.

- **Rückblick: Valentinstag 2023**

Um 18.30 Uhr begann der von Christoph Kiessig und seiner Band musikalisch gestaltete Gottesdienst. Im Altarraum tummelten sich – neben den Messdienerinnen und Messdienern – insgesamt fünf Geistliche: die Patres Heinrich Mühlbauer SDS (Borromäus), Gerald Tanye SVD (Heilig Geist), Manfred Hösl SJ (Canisius) nebst Elaine Rudolphi

(Pastoraler Raum/zukünftige Gemeinde Christi Auferstehung) sowie Ramona Rohnstock, Pfarrerin an Epiphaniën, einer evangelischen Nachbargemeinde. Die Fünf hatten alle liturgischen Texte aufgeteilt, so dass Männer und Frauen, Katholische und Evangelische zu Wort kamen. Die Predigt hielt P. Tanye und erntete damit großen Beifall.

Ein Höhepunkt war erreicht, als zum Knef-Klassiker „Für mich soll's rote Rosen regnen“ das Brautpaar K & M, die am Nachmittag geheiratet hatten, die Kirche betrat und in einem Rosenblätterregen nach vorne kam. M & K waren dann auch die Ersten, die den abschließenden persönlichen Segen empfangen – von allen fünf Geistlichen. Anschließend verteilten diese sich im Kirchenraum. Jetzt konnte man alleine, mit Partner oder Familie zu einem persönlichen Segen kommen.

Wer gesegnet war, konnte draußen und im Foyer des Forums noch mit einem Glas Sekt oder Selters auf die Liebe anstoßen.

Herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die einen solchen romantischen Valentinstag ermöglicht haben. Allen alles Liebe, besonders M & K! Auf der Homepage gibt es viele Fotos zum Nachschauen.

- **Aschermittwoch**

Gleich mit drei Gottesdiensten begann die Fastenzeit in unserer Gemeinde. Zu Beginn feierten wir einen Schüलगottesdienst, an dem die Füchse unserer Kita und Grundschülerinnen und -schüler teilnahmen.

P. Mertes (SJ) unterhielt sich zunächst mit den Kindern über die verhüllte Kirche. Wer weiß, was auf diesem verdeckten Bild drauf ist? Oder was hinter diesem Tuch versteckt ist? Alle Kinder und zahlreiche Erwachsenen erhielten ein Aschekreuz auf die Stirn.

Am Nachmittag um 15 Uhr empfangen die Seniorinnen und Senioren das Aschekreuz.

Ungewöhnlich viele Menschen waren gekommen. Anschließend traf man sich zu einem Kaffee und einem kurzen Impuls mit dem Pfarrer. Das Team hatte kurzfristig umdisponieren müssen, da der Gemeindesaal besetzt war und so traf man sich im zweiten Obergeschoss der Kirche, wo man eng aber umso gemütlicher beisammensaß.

Aller guten Dinge sind drei: Am Abend zur gewohnten Zeit feierten Jung und Alt Aschermittwoch. Der Gottesdienst hatte eine ernsthafte Note und blickte schon auf die

Passionswoche voraus, wo Jesus stellvertretend als Unschuldiger sein Leben hingab. Mit beim Gottesdienst dabei: P. Hans-Martin Rieder SJ, der Kollegsdirektor und Nachfolger von P. Mertes SJ in St. Blasien. Dank an Pirmin Kustin für das gute – dem Anlass entsprechende – Orgelspiel!

- **Immer auf dem Laufenden ...**

... mit einem Blick auf die Homepage der Gemeinde: **sanktcanisius.de**